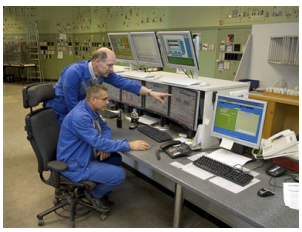
Industriemeister/in der Fachrichtung Chemie

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Industriemeister/in
Weiterbildungsart	Meisterprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht erforderlich
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsangebot, Unterrichtszeit (Vollzeit/Teilzeit) und Lernform



Aufgaben und Tätigkeiten

Industriemeister und -meisterinnen der Fachrichtung Chemie planen Arbeitsabläufe, leiten Fachkräfte an und überwachen Fertigungsprozesse etwa bei der Herstellung von Wasch- und Körperpflegemitteln. Außerdem bilden sie Auszubildende aus. Sie bewerten Stoffgemische und berechnen Stoff- und Energiebilanzen. Zudem stellen sie sicher, dass Rezepturen exakt eingehalten werden und Produktionsanlagen störungsfrei funktionieren. Sie optimieren den Einsatz von Betriebsmitteln und kontrollieren die Kostenentwicklung in ihrem Verantwortungsbereich.

Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Industriemeister und -meisterinnen der Fachrichtung Chemie sind beschäftigt

- in der chemischen Industrie
- in Chemiefaserwerken
- bei produzierenden Betrieben von Körperpflegemitteln

Arbeitsorte:

Industriemeister und -meisterinnen der Fachrichtung Chemie arbeiten meist

- in Produktionshallen
- an Betriebsanlagen
- in Labors
- in Lagerräumen
- in Büroräumen

Sie arbeiten ggf. auch

- im Homeoffice bzw. mobil

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Industriemeisterprüfung ist i.d.R.:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, z.B. im Bereich Chemie und entsprechende Berufspraxis oder
- mindestens 5 Jahre einschlägige Tätigkeit

Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsangebot variieren.

- **Handlungsspezifische Qualifikationen:**
  - Handlungsbereich chemische Produktion, z.B. Verfahrens-, Anlagen- und Prozessleittechnik, chemische Prozesse und Verfahren
  - Handlungsbereich Organisation, Führung und Kommunikation, z.B. Personalführung und -entwicklung, verantwortliches Handeln im Betrieb (Responsible Care), Qualitätsmanagement
  - Handlungsbereich Spezialisierungsgebiete, z.B. Syntheseplanung, Automatisierungs- und Prozessleittechnik, Betriebscontrolling
- **Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen:**
  - rechtsbewusstes Handeln, z.B. Arbeits- und Tarifvertragsrecht, betriebliche Vereinbarungen, Arbeits- und Sozialrecht
  - betriebswirtschaftliches Handeln, z.B. betriebliche Handlungsprinzipien von Unternehmen, Methoden der Organisationsentwicklung und der Entgeltfindung anwenden bzw. berücksichtigen
  - Methoden der Information, Kommunikation und Planung, z.B. Prozess- und Produktionsdaten erfassen, analysieren und aufbereiten, Projektmanagementmethoden anwenden
  - Zusammenarbeit im Betrieb, z.B. Einflüsse des Betriebes auf das Sozialverhalten des Einzelnen beurteilen, Einflüsse von Gruppenstrukturen auf die Zusammenarbeit analysieren
- **Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen**

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.